

Spatenstich

Von Julius Göring und Christian B. Schad

Die Waldorfschule Silberwald startet in ihr sechstes Schuljahr. Der bisherige Standort bietet keine weiteren Flächen, um die von Jahr zu Jahr zunehmende Schüleranzahl unterzubringen. Schon seit ihrer Gründung ist klar, dass ein neuer Standort gefunden werden muss.

Am 12. September 2011 feiert die Schulgemeinschaft den Spatenstich für das neue Hortgebäude. Dies ist der Auftakt zu einem umfassenden Bauprogramm. Schon in einem Jahr sollen die Kinder ihren neuen Hort betreten können.



Zahlreiche Schüler, Eltern und Freunde sind auf einer grünen Wiese am Stadtrand von Stuttgart-Sillenbuch versammelt. Die Begrüßung der Gäste erfolgt durch den Schulgründer Konrad Schmidt. Weiter folgen Grußworte des Landesgeschäftsführers der Waldorfschulen in Baden-Württemberg, Christian B. Schad, der das besondere Engagement und die Initiativkraft der Elternschaft hervorhebt. Auch die Vertreterin der

Patenschule, Frau Mader von der Michael Bauer Schule, wünscht der Schule eine erfolgreiche Zukunft.

Entlang des Gebäudegrundrisses haben sich die Anwesenden auf der Wiese aufgestellt. Mindestens fünfzig Spaten umgeben das eingezeichnete Areal. Nach einem vielstimmigen Kanon bekommt die vierte Klasse den Auftrag, die ersten Spatenstiche auszuführen. Voller Engagement wird sofort gebuddelt. Man spürt, auf diesen Moment hat man lange gewartet. Schnell ist eine schmale Furche im harten Lehm Boden sichtbar. Nach erfolgter Arbeit lassen die Kinder Luftballons mit Grußkarten in den Himmel steigen. Ein Zeichen der großen Freunde über den Baubeginn.



Vier Jahre hatte die Schule nach einem Bauplatz gesucht. Zwei Jahre lang dauerten Planung und Baugenehmigung, an der die zahlreichen Gremien innerhalb der Schulgemeinschaft aktiv beteiligt sind. Der lange Zeitraum hatte die Geduld von Schülern und Eltern immer wieder auf

eine harte Probe gestellt. Umso größer ist nun die Freude darüber, dass es jetzt wirklich losgeht. Allerdings erst mit dem ersten, kleineren Bauabschnitt, dem von der Stadt großzügig



geförderten Hortgebäude, weil der Bebauungsplan für das eigentliche Schulgebäude noch immer nicht fertig gestellt ist. Dies wurde der Waldorfschule allerdings zum Jahresende in Aussicht gestellt. Und so hofft die Waldorfschule Silberwald darauf, dass im März die Grundsteinlegung für den eigentlichen Schulbau folgen kann.

Auf dem Gelände ist darüber hinaus eine Schulsporthalle der Stadt Stuttgart geplant.

Diese soll von der Waldorfschule gemeinsam

mit der angrenzenden Grundschule sowie dem benachbarten Geschwister-Scholl-Gymnasium genutzt werden. Fehlt nur noch der Gemeinderatsbeschluss der Stadt Stuttgart. Aber das dieser Beschluss kommen wird, ist an diesem Tag mit strahlend blauem Himmel keine Frage.